

Mitsubishi-Gabelstapler im GVZ Bremen

# Seecontainer gut verstaut

Im neu errichteten Packing Center des Güterverkehrszentrums (GVZ) Bremen sind 26 Gabelstapler von Mitsubishi im Einsatz. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, die Lkw zu entladen und die angelieferten Exportgüter in bereit stehende Seecontainer zu stauen.

### Neue Logistikanlage

Zwischen der Entladerampe und dem Container-Packplatz des Packing Centers (PCG) befindet sich eine 10500 m<sup>2</sup> große Lagerhalle, in der die meisten Güter kurzfristig zwischengelagert werden, denn einen halbvollen Container auf die Reise zu schicken, ist unwirtschaftlich. Die in fünf Sektionen unterteilte Halle verfügt über einen eigenen Gefahrgutbereich für die gängigen Gefahrgutklassen. Auf ausgewiesenen Plätzen im Lager werden die Waren verschiedener Lieferanten zusammengestellt, die kostengünstig in gemeinsamen Containern an die jeweiligen Häfen in aller Welt verschifft werden sollen. Für 140 Zielhäfen mit 400 Destinationen packen die Bremer nach den Container-Richtlinien das Frachtgut zusammen. Nach bisherigen Erfahrungen wird dabei der Bestand der Halle wöchentlich einmal umgeschlagen. Auftraggeber sind meist große Logistikdienstleister wie die SACO Shipping GmbH, die den internationalen Güterverkehr für kleinere Speditionen organisieren. Sie lassen Sammelcontainer beladen und entscheiden auch, wann diese mit welchen Sendungen auf die Reise geschickt werden.

„Wenn der Lkw-Fahrer seine Papiere bei uns abgegeben hat, werden die Daten von uns erfasst und per Rohrpost zum Lagerleiter geschickt. Die Ware selbst geht per Stapler ins Lager zum Zielhafenplatz und wird dort geprüft, vermessen und gekennzeichnet.“



Im PCG Bremen sind 19 Vierrad-Elektrostapler der FB-Serie beim Warenumschlag im Einsatz



Dieselstapler FD25N mit Rußpartikelfilter bei der Beladung eines Seecontainers auf dem Packplatz hinter der Lagerhalle

Ist alles in Ordnung, geht direkt eine E-Mail an den Auftraggeber mit allen Informationen über den Eingang und Zustand seiner Waren, und er entscheidet dann, wann der Container gepackt und verschifft wird“, erklärt Egon Wendelken, der zusammen mit Albert Heitmann das Unternehmen führt.

Anfang 2008 wurde die moderne Packstation in Deutschlands größtem GVZ eröffnet. Die

Außenfläche, die den Packbereich, ein Containerterminal und verschiedene Abstellplätze umfasst, beträgt 51000 m<sup>2</sup>. Eine gute Auslastung ist inzwischen erreicht worden, denn vor der Halle werden jetzt pro Tag rd. 150 Lkw abgefertigt. Ein Leitsystem ruft die einzelnen Lkw über Displays auf und dirigiert sie an die jeweilige Verladelampe. Dadurch lassen sich die Umschlagarbeiten schneller und effizienter ausführen.

### Mintgrüne Staplerflotte

Für Effizienz bei PCG sorgen auch die mintgrünen Elektrostapler der Marke Mitsubishi, die mit AC-Power wöchentlich rd. 300 TEU (Twenty Foot Equivalent Unit) Exportware von den Lkw in die Halle bringen, um sie dann später wieder aufzunehmen und auf die Seecontainer zu verteilen. 19 Vierrad-Elektrostapler der FB-Serie (80 VAC) beweisen im täglichen Einsatz, dass sie für den Mehrschichtbetrieb im GVZ bestens geeignet sind. Für die Energieversorgung der 2,5- und 3-t-Stapler steht ein eigenes Trafo-Haus zur Verfügung, so dass Netzüberlastungen ausgeschlossen sind.

Die Geräte, die vom Mitsubishi-Händler Norgatec (Hamburg und Bremen) geliefert wurden, laufen im Full-Service-Vertrag. Wendelken: „Wir haben uns vor dem Kauf bei anderen Betreibern, unter anderem beim Packing Center Hamburg, über die Stapler informiert. Die sehr guten Referenzen zu den Produkten und zum Service von Norgatec

#### Technische Daten der Elektrostapler-Baureihe FB

Modell	Antrieb	Tragfähigkeit	Reifentyp	Batterie	Lastschwerpunkt
FB20K PAC	Elektro (AC)	2,0 t	SE-Bereifung	80 V/600 Ah	500 mm
FB25K PAC	Elektro (AC)	2,5 t	SE-Bereifung	80 V/600 Ah	500 mm
FB30K PAC	Elektro (AC)	3,0 t	SE-Bereifung	80 V/750 Ah	500 mm
FB35K PAC	Elektro (AC)	3,5 t	SE-Bereifung	80 V/750 Ah	500 mm



**Überzeugte Entscheidung für Mitsubishi-Gabelstapler (v.l.n.r.): Albert Heitmann, PCG, Andreas Nitt, Norgatec, und Egon Wendelken, PCG**

tec gaben dann den Ausschlag für Mitsubishi.“ Die Entscheidung für die leistungsstarken und umweltfreundlichen Elektrostapler fiel den Verantwortlichen von PCG leicht, zumal diese Geräte leistungsmäßig mit verbrennungsmotorisch angetriebe-

nen Staplern nahezu vergleichbar sind und ökologisch sinnvolle Systeme von der Stadt Bremen und der Bankgruppe KfW gefördert wurden. Doch völlig ohne Dieselantrieb geht es im PCG noch nicht. Ein Reach-Stacker der Marke Konecranes (SMV), eben-



**Lkw-Entladung an einer der 17 Rampen: Die Paletten werden mit 2-t-Niederhubwagen von der Ladefläche geholt und mit Elektrostaplern in die Lagerhalle gefahren**

(Bilder: Mitsubishi)

falls von Norgatec geliefert, und vier Diesel-Frontstapler von Mitsubishi sind zusätzlich im Containerumschlag eingesetzt. Neben einem 5-t- und zwei 2,5-t-Staplern vom Typ FD25N gehören auch ein FD120N – das neueste Modell der Mitsubishi-Großstap-

ler-Serie – mit einer Tragfähigkeit von 12 t zur Fahrzeugflotte. Wo die Frontstapler nicht hinkommen, werden die Mitgänger-Niederhubwagen der Serie PBP20M genutzt, um Lkw zu entladen und die Güter auf kurzen Wegen zu transportieren. □